Eigenen Bericht/ Erfahrungen veröffentlichen Somalisch

- ABDURAHMAN HUSSIEN MOHAMED ISLAAM | Somalisch

ABDURAHMAN HUSSIEN MOHAMED ISLAAM | Somalisch

1.NAME: ABDURAHMAN HUSSIEN MOHAMED ISLAAM
Staatsangehörigkeit: Somalisch
Jahr des Beginns von Folter/Misshandlung: 1980
E-Mail: amiirdaljire@gmail.com

AN: ALLE, DENEN FREIHEIT, FRIEDEN UND DIE ACHTUNG DER MENSCHENRECHTE AM LIEGEN Kuala Lumpur, 24.02.09 Betreff: ANTRAG AUF MEDIZINISC RECHTLICHE UND INFORMATIONSUNTERSTÜTZUNG ZUR ERHALTUNG VON FREILASSUNG UND HOHER ENTSCHÄDIGUNG: BESCHWERDE ÜBER ORGANISIERTE RELIGIÖSE, POLITISCHE, SADISTISCHE UND RASSISTISCHE VERFOLGUNG GEGEN MICH DÄNISCH-GEFÜHRTE INTERESSENGRUPPEN UNTER EINSATZ VON FOLLOW- TECHNOLOGIEN (GEdankenlesen) UND ANDEREN MITTELN: DOPPEL STAATSANGEHÖRIGKEIT: SOMALI MIT DÄNISCHEM PASS Ich lebe seit Januar dieses Jahres in Kuala Lumpur, Malaysia, nachdem ich aus Somalia über den Jemen eingereist bin, wo ich ein Masterstudium am International College der Open University of Malaysia begonnen habe, einem gemeinsamen Programm mit der Universität für Wissenschaft und Technologie in Sana'a. Ich bin hier, um mein Aufbaustudium abzuschließen und, so Gott will, mit allen beteiligten Parteien eine Lösung für die oben genannten medizinischen und rechtlichen Fälle zu finden. Vor etwa zwanzig Jahren verließ ich Dänemark und ging nach Somalia, wo ich während der langen Zeit ohne Zentralregierung lebte, was die oben erwähnte Verfolgung erst ermöglichte. Ich verließ Dänemark, weil ich als Flüchtling seit 1980 versuchte, Muslim zu bleiben und den Kontakt zu Somalia und seinen Interessen aufrechtzuerhalten. Dies missfiel meinen Gastgebern, und als ich versuchte, die Geschichte und mögliche Lösungsansätze für den blutigen Konflikt am Horn von Afrika zu studieren, interessierten sich lokale (und wahrscheinlich auch externe) Interessengruppen, die an den Angelegenheiten des Horns von Afrika interessiert waren, für meine Angelegenheiten und mein Studium bis hin zu meiner Ermordung. Seit meiner Abreise nach Somalia im Jahr 1989 werde ich bis heute mit Abhörtechnologien (Gedankenlesen/-schreiben) in und um mich herum verfolgt. Verleumdungen gegen mich werden live übertragen, um Konflikte zwischen ihnen und mir zu schüren, mit dem Ziel, mich durch gezielte und ferngesteuerte Gewalt zu eliminieren. Um ihre vielschichtigen Motive zu verschleiern, schieben sie mir fälschlicherweise Taten in die Schuhe, die ich nicht begangen habe. In Wirklichkeit haben sie mich, mein Leben, meine Religion, meine Herkunft, die gesamte Menschheit und das Friedens- und Menschenrechtsprojekt, das ich für die notleidende Bevölkerung am Horn von Afrika durchführte, angegriffen. (Siehe dazu den Jahresbericht 1982 des Human Rights Internet, Kapitel über Afrika: AH Mohamed in Kopenhagen; und geben Sie „amiirdaljire“ in die Google-Suche ein, um den „Friedens- und Menschenrechtsaktivismus“ zu finden, gegen den sie sich stellen.) Die internationalen Medien (Radio & Fernsehen) nennen mich unter den Codenamen: DER JUNGE, DER SOMALISCHE FÜHRER oder QA'DU SOMAL, obwohl ich niemanden anführe! Mein Fall hat viel mit den folgenden Fällen gemeinsam, die von

anderen Opfern derselben Technologien geschildert werden: 30.03.09 Sehr geehrter Herr, es ist zu spät, dass endlich jemand handelt, aber besser als nie. Nachdem dieselben Verbrecher, von denen Sie sprechen, ihre öffentliche, vielschichtige Eliminierungskampagne gegen mich gestartet hatten, wurde sie von der Welt mit Jubel und Applaus begrüßt. Doch das hätte das Ende der Leugnung der Existenz dieser wahnsinnigen, barbarischen und klassischen Kriminologie sein sollen. Ich frage mich, warum Sie immer noch davon sprechen, dem Opfer nicht zu glauben? Haben sie nicht alle möglichen Geheimwaffen eingesetzt? Gedankenlesen/Gedankenschreiben, Implantation, LSD, Hormonmissbrauch, elektromagnetische Wellen, Telemetrie-Kommunikation über Satellit – sowohl individuell als auch global (Kommunikation mit der ganzen Welt gleichzeitig) – und vieles mehr. Ich habe einen größeren Anteil daran und wurde zum Gegenstand massiven Spottes und Hohn gemacht, während die internationale Öffentlichkeit die Kriminellen deckt und ihnen blindlings folgt. Und ich habe nie Aktivisten wie Sie bemerkt, die das anprangern! Besser spät als nie. Jetzt brauche ich vieles. Zunächst benötige ich Sponsoring, um die unten genannte Quelle für Tests und ein Verteidigungssystem zu erreichen, da ich mir das finanziell nicht leisten kann. Es könnte etwa 15.000 bis 20.000 US-Dollar kosten, gefolgt von den notwendigen Maßnahmen, die sich aus den Testergebnissen ergeben, die die Verbrechen bestätigen. MD-Spec, 119 Whittier Dr., Kings Park, NY 11754, (631) 360 1557 Ein weiterer dringender Bedarf besteht darin, die Täter zu identifizieren, die ihre Verbrechen öffentlich machen, ihren Arbeitsplatz und das von ihnen genutzte Satelliten-/Netzwerk zu benennen sowie weitere Daten und Unterstützung zu erhalten. Falls Sie mich gebeten haben, mich für Hilfe und eine Mitgliedschaft im gemeinsamen Anliegen zu kontaktieren, bin ich hier. Ich freue mich auf Ihre hilfreiche Antwort telefonisch, nicht nur per E-Mail, sondern auch telefonisch unter: 601493 10157. Eine kurze Zusammenfassung der Daten/Problematik ist beigefügt und unten eingefügt. Es soll in meiner Kindheit damit begonnen haben, dass Deutsche ab den frühen 1960er Jahren die somalische Polizei ausbildeten und es später wahrscheinlich von Dänen und ihren westlichen Gästen weiterentwickelt wurde. Es gibt starke Anhaltspunkte für eine Untersuchung, da einige verstorbene Opfer berichteten, dass sie von den Deutschen in Somalia mit Wissen der somalischen Polizei an Überwachungssysteme angeschlossen wurden. Ich habe dies jedoch bereits vor etwa 25 Jahren entdeckt.